

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 23.

4. Juni 1854.

Bekanntmachung.

Von dem unterfertigten Landgerichte wird hiemit in Folge Anordnung der k. Regierung von Oberbayern vom 15. d. Mts. veröffentlicht, daß es den Hebammen durchaus nicht gestattet sei, außerehelich geborne Kinder zu einer andern Pfarrkirche, als der ihres Geburtsortes zur Taufe zu bringen, wornach sich bei Vermeidung polizeilicher Ahndung zu achten ist.

Aichach den 23. Mai 1854.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Wirthshausverbot betr.)

Den ledigen Dienstknechten Franz Schneider und Martin Sedlmaier, beide von Bachern, ist durch rechtskräftigen landgerichtlichen Beschluß der Besuch sämtlicher Wirthshäuser der Umgegend, dem erstern auf 2 Jahre und dem letztern auf 1 Jahr verboten worden, was hiemit zur Kenntnißnahme und Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Friedberg den 29. Mai 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

(Auswanderung nach Nordamerika betr.)

Fridolin Schneider, Gerichtshalterssohn von Lechhausen, ledigen Standes, Lithograf, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Allenfallsige Ansprüche an denselben sind innerhalb 8 Tagen bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden.

Friedberg am 2. Juni 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

D. l. abs.

Zeiller, l. Assessor.

Bekanntmachung.

(Büchse gegen Kapshammer
pet. deb.)

Bei dem unterfertigten Landgerichte werden am Montag den 3. Juli l. Js. früh zwei Kühe und 1 Pferd dem öffentlichen Verkaufe gegen baare Bezahlung unterstellt, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Aichach den 23. Mai 1854.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Thalmayer gegen Schader
pet. deb.)

Bei dem unterfertigten Landgerichte werden am
Donnerstag den 22. Juni l. Js.

Morgens 10 Uhr

zwei Pferde, zwei Kühe, sodann ein Fuhrwagen an
den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Orte
Handzell versteigert und Kaufsliebhaber hiezu ein-
geladen.

Nachach den 31. Mai 1854.

Königliches Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Kopp gegen Gröbl
wegen Forderung.)

Am Samstag den 10. Juni l. Js.

Nachmittags 1—2 Uhr

werden bei dem Bauern Kaspar Gröbl in Dasing
zwei Ochsen und sieben Kühe durch eine Gerichts-
kommission öffentlich an den Meistbietenden gegen
Baarzahlung verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen
sind.

Friedberg den 2. Juni 1854.

Königliches bayerisches Landgericht.

Der königl. Landrichter verh.

Rißt, Assessor.

Bekanntmachung.

(Schuldenwesen des Meggers Rasso
Luz von Friedberg betr.)

Dienstag den 13. Juni l. Js.

Vormittags 10—11 Uhr

werden in dießgerichtlicher Kanzlei antragsgemäß die
schuldnerischen Realitäten, als

- a) das Wohnhaus Hs.-Nr. 303 mit eingebaute
Stall und Hofraum, dann Wurzgärtchen mit
0.05 Dezim. und 4.80 Dezim. Gründen, im
Schätzungswerthe zu 2852 fl.;
- b) die ludeigenen Wiesen Pl.-Nr. 1481 und 1723
zu 2.12 Dezim., im Schätzungswerthe von 700 fl.;

c) die reale Mehrgerechtsame im Anschlag zu
600 fl.,

einer abermaligen Versteigerung unterstellt.

Hiebei erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf
die Schätzungswerthe.

Die übrigen Kaufsbedingungen werden am Ter-
mine bekannt gegeben, wozu Kaufslustige eingeladen
sind.

Friedberg am 17. Mai 1854.

Königliches Landgericht Friedberg.

D. l. a.

Rißt, Assessor.

Bekanntmachung.

Der Viehmarkt, welcher am Samstag den 24.
l. Mts. Juni dahier abzuhalten wäre, wird, da auf
diesen Tag das Fest des heil. Johannes des Täufers
fällt, auf den nächst darauffolgenden

Montag den 26. Juni l. Js.

verlegt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Friedberg den 3. Juni 1854.

Magistrat der k. Stadt Friedberg.

Happacher, Bürgermeister.

Versteigerung.

Die unterfertigte Verwaltung verkauft, im Auf-
streich unter Genehmigungsvorbehalt den herrschaft-
lichen Zehentstadel in Hörzhausen sammt Grund und
Boden, 0.06 Dezim., an den Meistbietenden.

Die Versteigerung findet statt den 26. Juni
l. Js. Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu
Hörzhausen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Gräfl. von Maldeghem'sche Rentenvverwaltung
Haslangfreit.

Rügel.

Kapital-Ausleihung.

Bei der Kirchenstiftung Taiting liegen 400 bis
500 fl. gegen 4 pCt. auf gute Hypothek allsogleich
zum Ausleihen bereit.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft von seinem in der untern Vorstadt dahier an der Regensburgerstraße gelegenen Hause die vordere Hälfte, sowie den halben Theil des dabei befindlichen Gartens.

Hiezu ladet Kaufsliebhaber ein

Nichach den 1. Juni 1854.

Michael Michl,

Geflügelhändler in Nichach.

Öffentliche Sitzung des k. Kreis- und Stadtgerichts Nichach.

1. Mittwoch den 7. d. Mts. Vormittags 8 Uhr: Untersuchung gegen Anna Maria Progasca von Inchenhofen, wegen Diebstahlsverbrechen.
2. Donnerstag den 8. d. Mts. Vorm. 8 Uhr: Untersuchung gegen Walburga Riederer von Ottmarshausen u. Compl., wegen Vergehen des Diebstahls und Betruges.
3. Am demselben Tag Nachmittags 3 Uhr: Untersuchung gegen Anna Maria Jörg von Umbach, wegen Diebstahlsvergehens.
4. Freitag den 9. d. Mts. Vorm. 8 Uhr: Untersuchung gegen Johann und Faver Scheucher von Oberbernach, wegen Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls.
5. Am demselben Tag Nachmittags 3 Uhr: Untersuchung gegen Josef Maier von Margling und Compl., wegen Vergehens der Beschädigung öffentlichen Eigenthums.
6. Samstag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr: Untersuchung gegen Anna Maria Schmid von Reichertshofen, wegen Diebstahlsvergehens.

Verschiedenes.

Aus Namskau in Schlessien wird geschrieben: Am 17. Mai d. Js. erlebten wir das seltene Schauspiel, dichte Schwärme Heuschrecken von Osten nach Westen durch unsere Stadt ziehen zu sehen. Schon um 9 Uhr des Morgens waren dieselben in dem Dorfe Streblitz bemerkt worden, wo sie ganze Kornfelder bedeckten, jedoch bei Annäherung von Menschen nicht Stand hielten. (Solche Gäste kann man auch noch brauchen, sind die Mäuse schon gefährlich genug für unsere Gelder.)

Ein englischer Reisender, Namens Wallace, hat kürzlich in dem herrlichen Amazonenthale in Brasilien einen Baum aufgefunden, der so gute Milch gibt, wie

die von Kühen, Geisen und übrigen milchgebenden Thieren. Dieser Baum wird sehr hoch und hat äußerst hartes Holz. So wie man denselben abschneidet, fließt ein Saft heraus, der so dick ist, wie Rahm (Sahne). Diesen läßt man in ein Gefäß laufen und verdünnt ihn mit heißem Wasser. In dieser Form wird er zum Kaffee oder Thee genossen. Selbst von abgeschnittenen Zweigen, welche schon wochenlang gelegen hatten, konnte man noch Milch gewinnen. Das Holz ist von diesem Baum so hart, daß es allen Einflüssen des Wetters troht und zu vielen Zwecken nutzbar ist. (Wenn es nur auch bei uns solche Milchbäume gebe, so könnte man sich doch helfen, wenn der Milchmann keinen Kredit mehr geben will, und die Bauersleute müßten ihre Butter wohlfeiler, als sie es jetzt thun, geben, denn 7 kr. der Bierling ist zu theuer.)

Gemeinnütziges.

Da viele Cigarrenraucher nicht ahnen, daß, Cigarren unmittelbar mit den Zähnen in Berührung zu bringen, der Gesundheit nachtheilig ist, so hat man jetzt das Ende derselben mit einem Stück Staniol zu umwickeln, allgemein in Anwendung gebracht. Das Zinn kühlt die Lippen und gestattet, die Cigarre bis zum Ende zu rauchen. Diejenigen Raucher, welche dieses Verfahren probirt haben, sind sehr zufrieden damit.

Anekdote.

Ein Bauer, dem in der Trunkenheit seine Uhr gestohlen wurde, stand deshalb vor dem öffentlichen Gerichte. Von dem Richter befragt, ob er denn nichts gespürt, als ihm seine Uhr genommen wurde, gab zur Antwort: Nein, er sei betrunken gewesen, worauf ihn der Richter fragte, wie viel er getrunken? Ja, das weiß ich nicht, aber der Hr. Amtmann werden schon wissen, wie viel man braucht, um betrunken zu seyn.

Etwas Zart-Unzartes.

Eine etwas bejahrte Privatierfrau, die mit ihrem Hrn. Ehegemahl eine Reise mittelst Eisenbahn machte, und die in ihrem Leben nicht mit Dampf gefahren ist, war bei dem grellen Pfeifen der Lokomotive an den Anhaltstellen fast außer sich vor Schrecken, und äußerte sich gegen einen Kondukteur: daß dieses Pfeifen für Damen zarter Natur sehr empfindlich sei, weshalb man doch auf eine Abänderung dringen soll. — Der Kondukteur, ein derber Altbayer, gab ganz lakonisch, zur Freude der übrigen Reisegäste, die Antwort: „Man könne der gnädigen Frau für die paar Groschen Fahrgehalt nicht an jeder Haltestelle statt dem Gepfeife einen Landler aufspielen.“

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 3. Juni 1854.

Frucht- Sorten	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.		fl.	fr.	gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	102	102	—	34	17	33	43	32	47	3110	30	—	—	1	37
Korn	91	91	—	29	12	23	50	23	16	2621	36	—	—	1	31
Gerste	3	3	—	—	—	22	—	—	—	66	—	—	—	3	28
Haber	98	98	—	10	9	9	42	9	6	951	22	—	—	—	4
Summa	294	294	—							7032	28				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbkreuzer Semmel	—	1	1	3 1/2	Mundmehl	10 1
Rohfleisch	12 —	Kreuzer Semmel	—	2	3	3	Semmelmehl	9 1
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	2	1	—	Schönmehl	8 1
Schweinfleisch	18 —	Kreuzer Roggl	—	4	2	—	Nachmehl	7 1
Kalbfleisch	10 —	Halbbagen Laib	—	10	3	—	Roggenmehl	7 1
Schafffleisch	11 —	Bagen Laib	—	21	2	—	1 Pfd. Roggenbrod	6 —

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Viertel.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 2	Halbkreuzer Semmel	—	1	1	—	Feines Mundmehl	1 18 —
Rohfleisch	11 2	Kreuzer Semmel	—	2	2	—	Semmelmehl	1 10 —
Rindfleisch	9 2	Zweifkreuzer Roggl	—	7	—	—	Geringeres Mehl	1 2 —
Schweinfleisch	18 —	Vierkreuzer Roggl	—	14	—	—	Nachmehl	56 —
Kalbfleisch	10 —	Bagen Laib	—	18	—	—	Backmehl	1 — —
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	1	4	—	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.			
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t		
	Regen.		Viertel.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Feines Mundmehl	5	4	1	16	—	19	Halbkreuzer Semmel	—	1	1 1/2
Semmelmehl	4	32	1	8	—	17	Kreuzer Semmel	—	2	3
Geringeres Mehl	4	—	1	—	—	15	Zweifkreuzer Roggl	—	7	2
Nachmehl	3	28	—	52	—	13	Vierkreuzer Roggl	—	15	—
Backmehl	4	—	1	—	—	15	Bagen Laib	—	19	—
							Achtkreuzer Laib	1	6	—

Auswärtige Schranken-Preise.

München 27. Mai. Augsburg 2. Juni. Schrobenhausen 1. Juni. Rain 27. Mai. Friedberg 1. Juni.

Ort der Schranne	Feisen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
München . . .	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Augsburg . .	—	—	—	34 31	34	—	33 22	28 59	28 56	27 52	21 40	20 51	20	10 7	9 34
Schrobenhausen	—	—	—	33 13	32	15 30	55 27	33 26	38 25	20	—	—	—	10 33	9 23
Rain	—	—	—	32 23	31	57 31	21 28	44 28	20 27	59 19	—	—	—	10 51	10 14
Friedberg . .	13	—	12 15	11 30	33 30	32 39	31 49	28 48	27 37	26 26	—	—	—	10 1	9 37